

Bier Kontinente in Leipzig vertreten

Bis jetzt 19 Staaten zur Leipziger Herbstmesse angemeldet

Während die verschiedensten Länder durch den Beginn einer Wirtschaftskrise beunruhigt werden, hat die nationalsozialistische Führung der deutschen Volkswirtschaft eine hohe Stabilität gesichert. Dies findet auch im zweiseitigen Warenverkehr seinen Ausdruck. Seit Ende des vergangenen Jahres haben die Welthandelsziffern einen Rückgang erlebt. Hingegen ist der deutsche Außenhandel fest und unverändert geblieben; ja, trotz der vielfachen ausländischen Einseitigkeiten des Vierjahresplanes hält sogar der Einfuhrbedarf Deutschlands dank seines Binnenmarktbelebungs unermindert an. Diese Gelegenheit ist auch in weiten Exportkreisen des Auslandes erkannt worden, worauf die starke Auslandsbeteiligung an der diesjährigen Leipziger Herbstmesse zurückzuführen ist.

Aus allen Wirtschaftskreisen werden auch in diesem Herbst in Leipzig wiederum Erzeugnisse angeboten. Ägypten weist durch eine Schau der verschiedensten Baumwoollsorten darauf hin, daß dieser Spinnstoff trotz der zunehmenden Bedeutung der Kunstspinnfaserverproduktion zur internationalen Bedarfsdeckung erforderlich ist. Aus Argentinien wird u. a. der Stein Inca-Kofe, der erst seit kurzem gebrochen wird, angeboten. Belgien wird sich durch den Antwerpener Hafen zur Geltung bringen. Erstmals wird auch Ceylon sich an der Leipziger Messe beteiligen und einen Überblick über seine industrielle und landwirtschaftliche Entwicklung sowie seine landwirtschaftlichen historisch-kulturellen Besonderheiten geben. Dänemark bietet durch Einzelaussteller Koppenhager Porzellan sowie Lampenschirme an. Dänzig wird mit den beliebten Erzeugnissen aus seinem Gold- und Bernstein, vertreten sein, während eine Firma aus England sich mit Räumern in das internationale Angebot einreihen wird.

Aus England haben sich Firmen mit Porzellan- und Steinwaren, Fensterrahmen, Uhren, beweglichen Schauspielfiguren und elektrischen Rasterapparaten angemeldet. Finnland bietet wiederum seine Sportartikel an. Aus Frankreich werden sich Firmen innerhalb des kunstgewerblichen Angebots mit Metallwaren und in der Textil- und Bekleidungsbranche mit Baumwoll-, Leinen- und Seidenwaren sowie Elfen zur Geltung bringen. Von den regelmäßig ausstellenden italienischen Firmen haben sich bis jetzt die Hersteller von Fayencen, Keramiken, Holzschmuck, Bijouterien und Lederwaren zu einer Beteiligung entschlossen; darüber hinaus ist ein italienisches Angebot in der Nahrungs- und Genussmittelbranche, in der Textil- und Bekleidungsbranche sowie in der Messe für gewerbliche Schutzrechte sichergestellt. Japan wird mit Porzellanwaren vertreten sein.

Umfassend werden die Ausstellungen der Niederlande und Niederländisch-Indiens sein. Nämliche Firmen bieten ihre besonders für den deutschen Markt bestimmten Erzeugnisse durch eine deutsche Handelsagentur an; es werden Geschäftsmöglichkeiten in Getreide, Futtermitteln, Geflügel, Holz, Federn, Früchten (Obst und Nüsse), Hülsenfrüchten und Saaten bestehen. Aus Schweden wird ein hochwertiges Angebot in Silber-, Alpacca- und Turmsinnwaren, Glaswaren sowie in Kunstkeramiken und Hartfasergeräten anzutreffen sein, während sich aus der Schweiz bis jetzt eine Firma der bekannten Schweizer Kunstwerke und -böden Ausstellungsraum gesichert hat.

Durch die zahlreichen Firmen aus der Tschechoslowakei werden, wie zu jeder Messe, in großem Umfang Glaswaren, Porzellanerzeugnisse, Bijouterien, Musikinstrumente, keramische Erzeugnisse, aber auch Metall-

waren sowie Schiffsachen u. a. angeboten. Aus Ungarn kommen sowohl Einzelwaren als auch die offizielle Exportorganisation der ungarischen Heimindustrie. Das vielseitige Angebot umfaßt Fürstentümer, Sobelantafeln, Gold- und Silberwaren, Schmuckwaren, Gummiwaren, Horngegenstände, Hüte, Lederwaren, Puppen, Schmiedewaren, Erzeugnisse aus Schilf, Eidercrem, Textilien sowie Tonwaren.

Kauschische Verhandlungen, die noch gepflogen werden, sind ständig aus dem Ausland eingehende Anträge nach Ausstellungslösungen lassen erkennen, daß das Ausland zur diesjährigen Herbstmesse sehr interessiert sein wird. Damit dient Leipzig der Aufgabe, Waren und Kaufleute aus allen Staaten zusammenzuführen und liefert einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen und politischen Verständigung unter den Nationen.

Tag der Wirtschaftswissenschaft

Vom 31. August bis 3. September d. J. findet in Leipzig in Verbindung mit der Herbstmesse die zweite Jahresagung der Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft, der „Tag der Deutschen Wirtschaftswissenschaft 1933“, statt. Auf der Tagung werden u. a. sprechen: Staatssekretär Dr. Krohn, Reichsarbeitsministerium, über die Reform der deutschen Sozialversicherung, Staatssekretär Köntig, Reichsverkehrsministerium, über die großdeutsche Binnenwasserstraßenpolitik, Staatsminister Lent, Sächsisches Wirtschaftsministerium, über Sachlens Bedeutung in der deutschen Außenwirtschaft. Auf einer Abendveranstaltung unter dem Leitwort „Deutschland und Südost-Europa“ spricht u. a. der Vizegouverneur der Bank von Griechenland, Prof. Dr. Barbareskos, über Entwicklung und Probleme der griechischen Währung.

„Großdeutsche Verkehrswirtschaft“

Das Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität Leipzig veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Museum anlässlich der Herbstmesse am Mittwoch, 31. August, unter Leitung des Institutsdirektors Prof. Dr. Karl Bräuer die vierte Verkehrsökonomische Tagung.



Reichsminister Walter Funk 48 Jahre.

Am 18. August begehdt Reichsminister Walter Funk seinen 48. Geburtstag. (Weltbild-Wagenberg - W.)

Aus amtlichen Bekanntmachungen.

Das Entschuldungsamt bei dem Amtsgericht Dresden gibt bekannt:

Für den Bauern Theodor Paul Starke in Rohorn über Dresden wird auf Antrag des Kreisbauernführers in Dresden heute, am 12. August 1933, mittags 12 Uhr, auf Grund des Gesetzes zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 1. Juni 1933 in Verbindung mit Artikel 10 Absatz 1 der 8. Verordnung zur Durchführung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 20. Juni 1936 (Reichsgesetzblatt Teil 1, Seite 496) das Entschuldungsverfahren eröffnet. — Das Entschuldungsverfahren nimmt die Aufgaben der Entschuldungsstelle wahr. — Die Gläubiger werden unter Hinweis auf die im Sammlungsfall nach § 11 Abs. 2 des Schuldverordnungs-Gesetzes drohenden Rechtsnachteile aufgefordert, ihre Ansprüche unter Angabe des Betrages, der genauen Entschuldungszeit und des Schuldgrundes bei dem Entschuldungsamt Dresden bis zum 27. August 1933 anzumelden und die der Forderung zugrunde liegenden Urkunden mit einzureichen. Gläubiger, deren Forderung erstmalig und nicht im Wege der Schuldumwandlung nach dem 3. Oktober 1934 begründet worden ist, sind am Verfahren nicht beteiligt, sofern sie nicht die Beteiligung am Verfahren bis zum 27. August 1933 beantragen.

Wir treffen am Freitag, dem 19. August bei uns in Hainsberg wieder mit frischen Transporten ein und stellen daraus eine große Auswahl

Holländische-Rühe und Kalben
hochtragend und frischmelkend,
sowie
Original Ostfriesische Herdbuchullen

staatlich gefördert, mit Abstammungs- und Leistungsnachweisen sehr vorteilhaft zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh. Um unermittelliche Beschäftigung wird gebeten.

**Emil Kästner u. Co.
Hainsberg (Sa.)
Ruf: Dresden 673 296**

Wenn Sie verreisen,

senden wir Ihnen das „Wilsdruffer Tageblatt“ gern dorthin zu, wo Sie Ihre Urlaubstage verbringen. Sie haben dadurch den Vorteil, über die Bescheidnisse in der Heimat stets unterrichtet zu sein. Bitte geben Sie uns in diesem Falle Ihre Urlaubadresse an.

Berlag des „Wilsdruffer Tageblatt“

Gebhardt's Weinschank „Stadtparkhöhe“ Meissen
10 Minuten vom Bahnhof Triefdorf. Direkte Küche, Allgörsche Weinschänke. **Täglich Stimmungs- und Tanz im Weingarten!** (G. Weinberge u. Kelterei, erb. l. 18. Jahrh.) Kinderbelästigungen - Plauen - Affen Kleintierzoo-logie, Gohrdien - Tel. 2726

Großer bewachter Barplatz
Haltestelle der Kraftpostlinie Wilsdruff-Meißen

Linoleum-Stragula
Teppiche und Läufer - Stragula, den billigen Fußbodenbelag von 1,10 RM. an bei

Emil Pretzsch, Spezial-Geschäft für Linoleum
Freital-Zuckerode, Wilsdruffer Straße 106
Ruf Dresden 672897 Lieferung frei Haus! 2 Min. v. Bahnhof

Anzeigen helfen verkaufen!
Ein gut erhaltenes Damenrad zu kaufen gesucht.
Angebote unter 1964 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Auch Ihnen senden wir für den niedrigen Preis von **48 RM** unser bestes **Edelweiß-Ballonrad** Nr. 1201-28 oder 201-26 mit Torpedoschraube, Extragroßschwedel, Fahrer- und Gepäckständer, auch auf schmale Wege. **Der Lauf ist spielend leicht,** das Radere von großer Schönheit. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überliefert und sind. Neuer Katalog kostenlos.

Edelweiß-Decker
Fahrradhaus und Versand
Deutsch-Wartenberg 10

Brauer Star
und seine operationslose Behandlung. Kunststoffe kostenlos.

J. Parvus, Chemnitz,
Thüringer Weg 18

Holz-wurm-Politur
beseitigt radikal den Holz-wurm, gibt den Möbeln wundervollen Glanz u. gutes Aussehen

D. ogerie
Paul Kietzsch

Wir bitten
unsere geschätzten Leser, bei Ihren Einkäufen die Interenten des „Wilsdruffer Tageblattes“ in erster Linie zu berücksichtigen.

Wissen Sie,

daß Nürnberg in diesem Jahr fünf Jahre Stadt der Reichsparteitage ist, daß während des Reichsparteitages 1937 rund 300 000 Volksgenossen in Nürnberg beherbergt wurden, und Nürnberg also damit, seine eigene Einwohnerzahl mitgerechnet, für einige Zeit während des Reichsparteitages nach Berlin, Wien und Hamburg die viergrößte Stadt des Reiches ist. Daß die Leistung der Straßenbahn während des Reichsparteitages 1937 der 3/4fachen Entlohnung von der Erde bis zum Mond, nämlich 1,3 Millionen Kilometer entspricht, daß die Deutsche Reichsbahn 1937 aus Anlaß des Reichsparteitages 1213 Sonderzüge für Menschen und Material gestellt hat, und über 2 Millionen Personen beförderte, daß in Nürnberg zur Zeit die größte Kongreßhalle der Welt errichtet wird und dieses die Kongreßhalle ist, die 50 000 Personen Platz bieten soll und einen Rauminhalt von 3 Millionen cbm hat, daß in Nürnberg für die NS.-Kampfspiele das größte Stadion der Welt entsteht, das 405 000 Personen Platz bieten wird, also viermal so groß als das Berliner Olympia-Stadion in der Aufnahmefähigkeit ist und daß diese Anlage eine Länge von 560 Meter, eine Breite von 450 Meter und eine Höhe von 83 Meter hat, während zum Bau dieser Anlage 1,5 Milliarden große Bausteine benötigt werden, daß der Reichsparteitag 1938, was seine Beteiligung anbetrifft, voraussichtlich der größte aller bisherigen Parteitage wird.

Kunst und Kultur

Welturaufführung eines Films in Chemnitz
Die Welturaufführung des in Sachsen gedrehten Films „Du und ich“ wird Anfang September in Chemnitz stattfinden. Er behandelt bekanntlich das Leben und Kämpfen einer sächsischen Strumpfwirkerfamilie in Oberlungwitz. Der Film wird in Sachsen zweifellos besondere Aufmerksamkeit erregen.

Erste Abendaufführung der Greifenstein-Freilicht-Spiele
Sonnabend, 20. August, 19.30 Uhr, wird das Spiel aus dem Kampf um die deutsche Ostmark „Die Fahne weht“ von Carl Schönberg erstmalig am Abend bei Fadel- und Scheinwerferbeleuchtung aufgeführt. Die an sich schon eindrucksvolle Wirkung vor den mächtigen Felsen der Greifensteine wird durch die nächtliche Beleuchtung noch wesentlich gesteigert.

„Deutsche Dichter der Gegenwart als Maler, Zeichner und Bildhauer“
Die Sonderausstellung im Museum der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden (Japanisches Palais, Kaiser-Wilhelm-Platz 11) gibt Kunde von den bisher wenig bekannten Doppelbegabungen vieler lebenden deutschen Künstler.

Internationaler Jänkampf in Dresden

Oberleutnant Kemp führt nach dem Geländerritt
In Dresden begann am Mittwoch der Internationale Moderne Jänkampf, an dem auf Einladung des Oberkommandos des Heeres die besten schwedischen und finnländischen Offiziere teilnehmen. Der Gänze, die bereits seit Sonntag in Dresden weilten, wurde eine herzliche Aufnahme zuteil, und sie wurden auch in Vertretung des erkrankten Reichsparteitagesleiters Martin Ritzmann — durch Staatsminister Dr. Freitag empfangen und begrüßt.

Achtzehn Teilnehmer stellten sich am Mittwoch zum Kampf, der am ersten Tage mit dem Geländerritt seinen Anfang nahm. Die finnländischen und besonders die schwedischen Offiziere schlugen sich ganz hervorragend und machten den Deutschen mehr und Jänkampfsieger bei den letzten Deutschen Wehrmachtstagen des Geländerrittes ungewiss und erst die am Schluß des Feldes gefarteten Oberlt. W. Kemp an und Oberlt. Kemp vermochten die besten Schweden zu schlagen. Der Dampfkampfmeister und Jänkampfsieger bei den letzten Deutschen Wehrmachtstagen in Düsseldorf, Oberlt. Kemp, holte sich schließlich mit der Zeit von 9:57 den ersten Platz.

Am Start und Ziel sowie auf der Strecke beobachteten zahlreiche hochverdienende Zuschauer den fesselnden Kampf. An der Spitze der Vertreter der deutschen Wehrmacht waren Generaloberst von Sod, der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, ferner der Kommandant von Dresden, Generalmajor von Kessler, sowie der Chef des Generalstabes des IV. A.K., Generalmajor Ulbricht, erschienen.

Der Moderne Jänkampf wird am Donnerstag mit dem Gegenreiten, am Freitag mit dem Viktoriareiten und am 20. Meter-Schwimmen fortgesetzt und am Sonnabend mit dem Geländelauf beendet.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 18. Aug. 1933.
Preise: Bullen: a) 43, Kühe: a) 43; b) 39; c) 33; d) 25. Kälber: M —; B, a) 63; b) 57; c) 48. Schaf: A, a) 1. 50—52; 2. —; b) 1. 50—52. Schaf: a) 42. Schweine: a) 59; b) 1. 58; b) 2. 57; c) 55; d) 52; e) und f) —, g) 1. 56. Auftrieb: 179 Rinder, darunter 13 Ochsen, 22 Bullen, 138 Kühe, 8 Färlen; 480 Kälber, 255 Schaf, 1878 Schweine. Ueberland: Keiner. Marktverlauf: Rinder verteilt, Kälber gut, Schaf gut, Schweine verteilt. 532 Schweine wurden von der Reichsstelle zur Vorratshaltung herausgenommen.

Amliche Berliner Notierungen vom 17. August
(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt setzten sich die Verkäufe fort. Am Rentenmarkt war das Kursniveau im allgemeinen weiter auf bebauptet. Arbeitsmarkt gab allerdings auf 129 nach. Umschuldungsanleihe, Zinsvergütungsscheine und Reichsbahnvorzugsaktien sowie Schuldschuldensforderungen und Weiberaufbauausgabe im allgemeinen unbeeinträchtigt. Am Geldmarkt ging Banlotagegeld auf 2,25 bis 2,50 v. h. zurück.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,640 (0,644); Belgien 41,94 (42,02); Dänemark 34,32 (34,42); Dänzig 47,00 (47,10); England 12,165 (12,195); Frankreich 6,893 (6,917); Holland 136,19 (136,47); Italien 139,9 (131,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Letland 4,75 (4,855); Litauen 41,94 (42,02); Norwegen 61,14 (61,26); Polen 47,00 (47,10); Schweden 62,72 (62,84); Schweiz 57,10 (57,22); Spanien —; Tschecho-Slowakei 8,601 (8,619); Vereinigte Staaten von Amerika 2,493 (2,497).

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verantwortlicher Herausgeber: Hermann Kästner, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bildbeleg. Gesamtverantwortung: Dr. G. W. K. H. Wilsdruff

Druck und Verlag: Buchdruckerei Wilsdruff & Co., Wilsdruff-Platz 1. D. K. VI. 1938: 1486. — Zur Zeit in Vertiefung Nr. 8 gültig.